



Hosting

Kurzanleitung KK-CMS

Systemvoraussetzungen:

Der Administrationsbereich wurde in erster Linie für den Internet Explorer für Windows ab Version 7 programmiert, funktioniert aber auch mit den neuen Versionen von Firefox. Java muss in einer aktuellen Version aktiviert sein.

Erste Schritte:

Nach dem Login sehen die Webseiten zunächst aus, wie für den Besucher im Internet. Auf der rechten Seite befinden sich zwei Symbole. Eines ist zum Logout (abmelden) und das andere (Zahnrad) ist für diverse Systemeinstellung (ändern von Passwort, Metatags).

Jedes Element Ihrer Webseite, egal ob Überschrift, Text oder Navigation können Sie mit der rechten Maustaste anklicken. Ein entsprechendes Kontext-Menü zeigt Ihnen anhand von Symbolen welche Aktionen hier möglich sind (selbsterklärend). Zum editieren eines entsprechenden Contents verwenden Sie immer das Stiftsymbol. Alle Symbole sind zusätzlich mit einem Beschreibungstext hinterlegt. Wenn Sie die Maus darüber bewegen, so erscheint eine kurze Beschreibung des entsprechenden Symbols und dessen Funktion. Ändern Sie bspw. Texte, so öffnet sich nach einem Klick auf das Stiftsymbol ein Texteditor, mit dem Sie ähnlich wie mit einem Textverarbeitungsprogramm arbeiten können.

Über die Navigation (links) verwalten und erstellen Sie neue Seiten und Unterseiten. Jede Seite kann mit mehreren Abschnitten gefüllt werden. Öffnen Sie hierzu eine Seite ganz normal über die Navigation (so wie die Besucher der Webseite) und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die leere geöffnete Seite. Nun können Sie einen neuen Abschnitt anlegen und die entsprechende Art des Abschnittes (Absatztemplate) auswählen. Die Vorschau zeigt, wie der Abschnitt von der Content-Aufteilung aussehen wird. Der neue Abschnitt wird mit Platzhaltern für Bilder und Texte erstellt. Diese können über die rechte Maustaste mit eigenen Contents gefüllt werden.

Das CMS bietet natürlich noch eine unzählige Menge an Funktionen mehr. Anhand spezieller Templates können Datenbanken und weitere Funktionen, wie Formulare, Ortspläne etc. eingebunden werden. Gemeindefwebseiten verfügen über eine ganze Reihe von speziellen Absatztemplates hierzu.